Die Väter des Arbeitsgesetzes in Nöten

OBJEKTTYP	Presse Textfolie für ein Blatt aus AIZ, Jg. XIII, Nr. 19, 10.5.1934
KÜNSTLER	Heartfield, John (19. Juni 1891–26. April 1968)
DATIERUNG	1934
ENTSTEHUNGSORT	Tschechoslowakei, Prag [Tschechische Republik]
MATERIAL/TECHNIK	gedruckt (goldfarben)
TRÄGERMATERIAL	Transparentpapier
MASSE	10,6 x 30,2 cm
PERSONEN/ INSTITUTIONEN	Ley, Robert ↗↗GND (15. Februar 1890–26. Oktober 1945) (erwähnte Person) Hitler, Adolf ↗↗GND (20. April 1889–30. April 1945) (Bezugsperson) Goebbels, Joseph ↗↗GND (29. Oktober 1897–1. Mai 1945) (erwähnte Person)

BEMERKUNGEN	AIZ, Jg. XIII, Nr. 19, 10.5.1934, S. 213 Am 20. Januar 1934 wurde von der nationalsozialistischen Regierung das "Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit" erlassen, mit dem die deutsche Wirtschaft gleichgeschaltet und das Führerprinzip in den Betrieben eingeführt wurde. Damit wurden das Betriebsrätegesetz von 1920 und das Tarifrecht faktisch abgeschafft.
SCHLAGWORTE	Aufrüstung Nationalsozialismus Arbeiterbewegung
SIGNATUR DES KÜNSTLERS	Recto gedruckt: "Fotomontage: John Heartfield"
INV.-NR.	JH 5822
PROVENIENZ	Nachlass John und Gertrud Heartfield
RECHTE	© The Heartfield Community of Heirs / VG Bild-Kunst, Bonn 2020
PERMALINK	https://archiv.adk.de/objekt/3024079